

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Mehrwegbehälter Pflicht ab Januar

Außer-Haus-Verkauf neu geregelt ▶ 7

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Werftmodelle der DGzRS

▶ 6

Winterzauber auf Norderney

Nach Pandemiepause können endlich die Inseltraditionen zwischen den Jahren fortgeführt werden

Traditionell nach dem Weihnachtsfest beginnt ab dem 27. Dezember um 17 Uhr der Winterzauber auf der Insel. Auf der kulinarischen Promenade vor dem Conversationshaus werden sowohl Norderneyer als auch altbekannte Marktaussteller vom Festland diverse Leckereien anbieten. Musikalisch sorgen Gerrit und Amina täglich ab 17 Uhr für die ansprechende Unterhaltung. Die Marktstände öffnen täglich ab 11 Uhr und schließen um 20 Uhr. Am Silvesternachmittag sorgt DJ Chris für Stimmung bis zum Jahreswechsel. Der Winterzauber auf dem Kurplatz bleibt bis ins neue Jahr und endet am 1. Januar um 20 Uhr.

Zwischen den Jahren wird zudem ein besonderes Musikerlebnis geboten. Der preisgekrönte Flötist Jan Niggas verwöhnt die Ohren mit Klassikbarock und Jazz auf seiner Blockflöte. Am 28. Dezember wird ab 20 Uhr im Kurtheater das Musikstück „Jan Niggas & Baroque Avenue“ aufgeführt.

Das Musikprogramm vermittelt gleichzeitig das Flair eines barocken Musikspektakels und eines Abends in der Musikwelt Hollywoods. Es erklingt eine Mischung aus bekannten barocken Werken von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann sowie Jazz-Klassiker wie Fly me to the Moon der Blues Skies aus dem Great American Songbook, die schon Frank Sinatra gesungen hat.

Am Donnerstag, 29. Dezember wird ab 11.30 Uhr das Musikstück „Ebb' & Flut“ in Begleitung eines Streicherquartetts und einer Sopranistin im Großen Saal des Conversationshauses gespielt. Die Gezeiten sind nicht nur ein spektakuläres Naturereignis, sondern auch ein Quell der Inspiration für Musik durch die Jahrhunderte hinweg. Schon in der prunkvollen Epoche des Barock lie-



Noch herrscht vorweihnachtliche Ruhe auf dem Kurplatz, wo am 27. Dezember der „Winterzauber“ beginnt.

Foto: Noun

ßen sich weltbekannte Komponisten wie Georg Philipp Telemann oder Georg Friedrich Händel von der Kraft des Wassers, des Meeres und von Ebbe und Flut in ihren Kompositionen leiten. Tickets sind online ab 19 Euro pro Person unter www.norderney.de/veranstaltungen erhältlich und ab 22 Euro pro Person an der Abendkasse.

Außerdem laden die Vollblut-Entertainer als Duo „Bluenight Boogie“ am 29. Dezember ab 20 Uhr wieder ins historische Kur-theater ein. Der Theatersaal wird sich erneut in eine stimmungsvolle Konzertarena verwandeln und mit jeder Menge Humor, Improvisationstalent und Norderney-Liedern versehen. Seit Jahren schon ist das Duo regelmäßig zum Jahreswechsel auf der Insel zu Gast und hat sich mit fetzigem Entertainment und immer wieder neu erfundenen Interpretationen bekannter Titel aus Rock, Pop und Gospel eine beachtliche Fangemeinde aufgebaut. Tickets gibt es zum Preis von 18 Euro pro Person unter www.norderney.de/veranstaltungen zu kaufen.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause feiern auch endlich die Döntje-Singers Norderney ihr Comeback und werden am 30. Dezember um 20 Uhr im Großen Saal des Conversationshauses auftreten. Seit 30 Jahren sind die Norderneyer „Döntje-Singers“ mit ihren hörenswerten Interpretationen von Shantys und Seemannsliedern im In- und Ausland unterwegs und verbreiten Musik und Humor in Platt- und Hochdeutsch. Tickets sind hier ab zehn Euro pro Person unter www.norderney.de/veranstaltungen buchbar oder an der Abendkasse für zwölf Euro pro Person erhältlich.

Am Silvesterabend gastiert die Kammerphilharmonie Köln auf der Insel. Unter dem Motto „Concerti virtuosi“ wird ein buntes und beschwingtes Programm aus drei Jahrhunderten Musikgeschichte aufgeführt. Die Kammerphilharmonie Köln spielt jährlich rund 250 Engagements rund um den Globus und ist auf der ganzen Welt zu Hause. Sie bieten ab 21 Uhr in der katholischen Kirche Stella Maris einen be-

schwingten Start zum Jahreswechsel. Tickets sind hierfür ab 22 Euro pro Person unter www.norderney.de/veranstaltungen erhältlich.

An Neujahr findet traditionell um 12 Uhr am Weststrand das große Anbaden statt. Die abgehärteten Schwimmer werden gebeten, sich bereits um 11 Uhr einzufinden. Es ist keine Anmeldung nötig. Für eine Moderation sowie die Sicherheit der Badenden ist durch die DLRG gesorgt.

Alle aktiv teilnehmenden Personen erhalten bis 13 Uhr als Zugabe für zwei Stunden freien Eintritt auf der Feuer-ebene im bade:haus von Norderney. Um 13 Uhr findet dort parallel der übliche Rollmops-Aufguss statt. Außerdem begeistert um diese Zeit das Showduo Martin und Uwe (Bluenight Boogie) auf der Terrasse des Conversationshauses mit einem speziellen Musikprogramm.

Ebenfalls zu Neujahr findet natürlich wieder die beliebte Kultfilmnacht statt. Ab 19 Uhr startet die Moderation durch Angelika Grages. Gezeigt wird diesmal der bekannte Filmklassiker

„Münchhausen“ mit Hans Albers in der Hauptrolle aus dem Jahr 1943.

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 50

Freitag, 16. Dezember 2022

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Norderney Magazin Nr. 9

Die neueste Ausgabe des Norderney Magazins ist erschienen. Herausgegeben vom Staatsbad bietet es Reise- und Lifestylelektüre über die Insel. Wir stellen Ausgabe neun vor.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBADE NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülwallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 17. Dez.: 04.41 Uhr 17.27 Uhr
So. 18. Dez.: 05.37 Uhr 18.26 Uhr
Mo. 19. Dez.: 06.39 Uhr 19.34 Uhr

Di. 20. Dez.: 07.50 Uhr 20.43 Uhr
Mi. 21. Dez.: 09.00 Uhr 21.42 Uhr
Do. 22. Dez.: 10.00 Uhr 22.33 Uhr
Fr. 23. Dez.: 10.55 Uhr 23.19 Uhr

Vertrag mit der Damen Werft unterzeichnet

Frisia bestellt erstes rein elektrisches deutsches Seeschiff

NORDDEICH Am 14. Dezember haben die AG Reederei Norden-Frisia und die Damen Shipyards Group in Norddeich den Vertrag für den Bau des ersten rein elektrischen Katamarans (E-Kat) unter deutscher Flagge unterzeichnet. Die Indienststellung ist für Mai 2024 geplant.

Der neue E-Kat wird zwischen Norddeich und Norderney eingesetzt und kann bis zu 150 Fahrgäste befördern. Geplant ist, das Schiff in der Hauptsaison einzusetzen und bis zu achtmal am Tag die Insel Norderney anzusteuern.

Die Fahrzeit nach Norderney wird nur 30 Minuten be-

tragen. In Norddeich wieder angekommen, wird der E-Kat in rund 28 Minuten vollgeladen und kann anschließend seine nächste Fahrt zur Insel starten.

Der E-Kat ist Teil des Nachhaltigkeitskonzepts der AG Reederei Norden-Frisia. „Ein tolles Projekt bei fast halbiertes Fahrzeit keinen CO₂-Ausstoß zu verursachen. Unser langfristiges Ziel ist es, einen geschlossenen Kreislauf aus Stromproduktion und -verbrauch zu schaffen“, sagt Reedereivorstand Carl-Ulfert Stegmann. Die Maßnahmen für eine autarke Energiegewinnung befinden sich in der Umset-

zung. So entstehen momentan mit Fotovoltaikanlagen überdachte Parkflächen in Norddeich.

Alle weiteren Gebäude des Unternehmens werden ebenfalls auf ihre Eignung geprüft und mit PV-Anlagen ausgestattet.

Auch für die Damen Werft ist das E-Kat-Projekt Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie. „Gemeinsam mit internationalen Partnerunternehmen entwickeln wir derzeit eine Reihe von Zero-Emission-Marinesystemen“, sagt Joschka Böddeling, Sales Manager bei der Damen Group. Der E-Kat für die Reederei Norden-Frisia sei



Die Indienststellung der Fähre für 150 Personen ist für Mai 2024 vorgesehen. Fotos: Norden-Frisia

eines dieser Projekte.

Das Schnellschiff ist nach Vorgaben der Reederei Norden-Frisia speziell für den Einsatz im ostfriesischen Wattenmeer konzipiert. „Aufgrund der Bauweise hat der E-Kat einen Tiefgang von nur

1,20 Metern und kann die Insel so auch bei niedrigen Wasserständen schnell erreichen“, sagt Michael Garrelts, technischer Inspektor bei der Norden-Frisia.

„Während des Betriebs des E-Kats und durch die Bela-

dung mit unserem eigens über unsere Solardächer gewonnenen Stroms gibt es im gesamten Ablauf keine CO₂-Emissionen. Wir setzen voll auf die autarke Energieerzeugung vor Ort“, sagt Garrelts.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Penny, Netto, Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, EP Rosenboom und Rossmann.** Wir bitten um Beachtung.



sind sie viel größer als zum Beispiel ein Schweinswal mit einer Länge bis zu 1,50 Metern oder ihre Verwandten, die Seehunde, die nur eine Länge von bis zu 1,80 Metern erreichen. Von denen kann man sie durch ihren kegel-

He liebe Kinder, vielleicht habt ihr sie auch schon mal an unseren Stränden beobachten können, wenn sie sich in der Sonne ausruhen oder einfach nur den Kopf aus den Wellen strecken. Die Rede ist natürlich von den Kegelrobben (Halichoerus grypus), die hier bei uns in der Nordsee sowie auch im Atlantik und in der Ostsee heimisch sind.

Kegelrobben sind die größten Raubtiere Deutschlands. Sie können bis zu 2,30 Meter lang werden und ein Gewicht von zirka 300 Kilogramm erreichen. Damit

größer und schwerer als die Weibchen. In der freien Wildbahn haben ausgewachsene Kegelrobben keine natürlichen Feinde, ihre Lebenserwartung liegt bei 25 Jahren. Am liebsten halten sich Kegelrobben in küstennahen Gewässern auf. Zum Jagen ziehen sie weiter raus ins of-

Die Kegelrobbe

Sie sind die größten Raubtiere Deutschlands



Kegelrobben auf Helgoland.

Archivbild

Tierreich öfter. Das bedeutet, bis der Embryo anfängt sich zu entwickeln, vergehen noch einmal dreieinhalb Monate. Die Zeit dient den Kegelrobbenweibchen dazu, sich nach der Geburt im Vorjahr und der anstrengenden Paarungszeit wieder Speck anzufressen, den sie für die Schwangerschaft benötigen. Das Junge kommt dann im Winter, nach elf Monaten Tragzeit, zwischen November und Januar zur Welt. Kegelrobbenwelpen werden an Land mit einem dichten weißen Fell, dem Lanugofell, geboren und bleiben auch die ersten drei Wochen ihres Lebens dort. Sie schwimmen nicht gleich mit der Mutter mit, wie es Seehundwelpen tun. Die Mutter sucht im Meer nach Nahrung für sich selbst und kommt dann wieder zu ihrem Jungen zurück, um es zu säugen. Die Robbenmilch ist die nahrhafteste, die es gibt. Sie enthält allein über 45 Prozent an Fett und so hat das Kegelrobbenjunge die Chance, sein Gewicht in einem Monat mehr als zu verdoppeln. Nach etwa vier Wochen haben sie dann ihren ersten Fellwechsel überstanden und erkunden das Meer.

fene Meer. Dort jagen sie dann ganz geschickt und wendig ihre Beute, dazu gehören Heringe, Dorsche und Plattfische. Aber sie wollen es sich immer so einfach wie möglich machen, also fressen sie auch Krebs- und Weichtiere wie Garnelen und Schnecken, wenn sie ihnen vor die Schnauze schwimmen. Täglich benötigt das größte Raubtier Deutschlands etwa sechs Kilogramm Nahrung. Dafür schwimmen sie zwischen 30 und 50 Kilometer und können bis zu 20 Minuten lang die Luft anhalten. Das ist ganz schön lange! Wie lange könnt ihr die Luft anhalten? Während dem Fellwechsel oder der Paarungszeit wird oder weniger gejagt und mehr von den angefressenen Fettreserven gelebt.

Zum Ausruhen, aber auch zur Paarung und zum Säugen der Jungen kommen sie ans Ufer, oft auf Sandbänke. In der Paarungszeit konkurrieren die Kegelrobbenbullen um die Weibchen. Das artet oft in brutale Kämpfe aus, in denen die Bullen ihre Stärke beweisen und sich gegenseitig schwere Verletzungen mit ihren Zähnen zufügen.

War die Paarung erfolgreich, so beginnt die Schwangerschaft mit einer Pause, das gibt es im



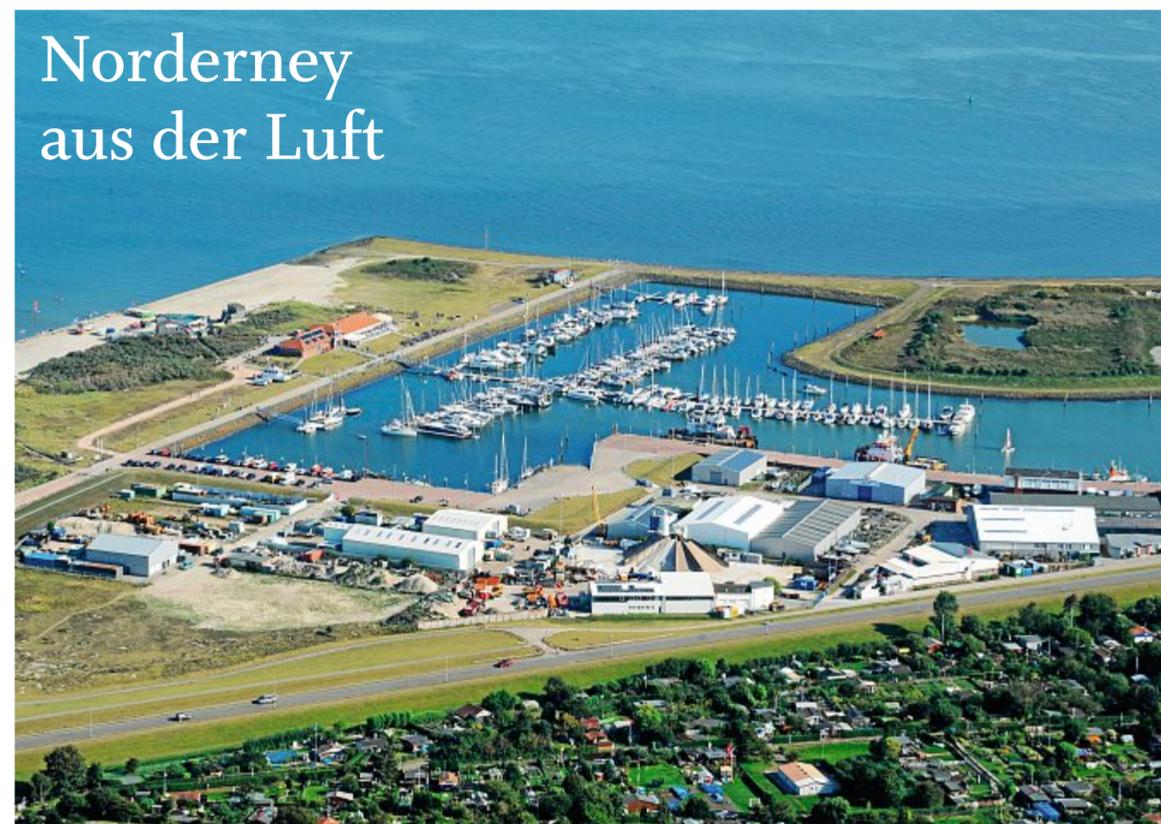
Also ist es in den meisten Fällen überhaupt nicht schlimm, wenn man im Winter ein Kegelrobbenbaby am Strand sieht. Die Mutter ist meistens nur auf der Jagd.

Ich mach mich dann mal wieder auf den Weg, bis nächste Woche,

Euer Kornrad

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse
Redaktion: Sven Bohde, Jörg Valentin
Anzeigen: Sabrina Hamphoff
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2250.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Samstag

10. Dezember



Der „Lebendige Adventskalender“ wird auch in diesem Jahr gut angenommen. Ein Glas Punsch gehört dazu.

Dienstag

13. Dezember

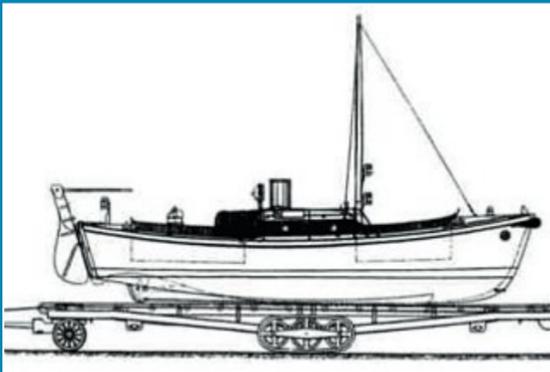
Fußball-Winterturnier 22/23



Das Fußball-Winterturnier startet am 7. Januar 2023.

Mittwoch

14. Dezember



Ein Werftmodell der „Maasholm“ ist im Rettungsbootschuppen am Weststrand zu sehen.

Donnerstag

15. Dezember



Neonimpressionen beim Schwarzlichttheater in der KGS.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Barney ist eine unserer Simpsons Katzen und selbsternannter Chef der Truppe. Die anderen haben aber kein Problem damit, da Barney ein sehr geselliger Kater ist. Er ist gern mit den anderen unterwegs, jedoch kommt er auch allein sehr gut zurecht. Menschen gegenüber ist Barney sehr aufgeschlossen und lässt sich, sobald er den Menschen besser kennt, gern streicheln. Dann sucht er aktiv die Nähe und kommt freudig auf einen zu. Mit Hunden kommt Barney gut klar und auch mit Kindern würde er sich sehr gut verstehen. Über späteren Freigang würde sich Barney freuen. Barney ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für **Barney** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Barney

Rasse: EHK

Geburt: 11. Juni 2016

Geschlecht: Männlich, kastriert

Heimelige Adventsstimmung

Auch nach zwei Jahren Zwangspause hat das Wiehnachts-Team nichts verlernt

Antje Köser

Auf den Tischen standen die dampfenden Teepötte, drum herum lagen adventliche Dekoration und Weihnachtsgebäck und nach und nach füllten sich die Stühle sowie die Teetassen. Das Wiehnachts-Team des Heimatvereins Norderney hatte auch nach zwei Jahren Zwangspause nichts verlernt und am Sonntagnachmittag in der guten Stube des Teehuus im Argonnerwäldchen Norderney für heimelige Adventsstimmung gesorgt. 20 Besucher und Besucherinnen folgten der Einladung zum diesjährigen Teenachmittag „Plattdütsch Geschichten rund um Wiehnachten“, darunter neben Norderneyern auch einige Gäste ohne Plattdeutschenkenntnisse. „Ich musste ganz schön aufpassen“, sagte schmunzelnd eine Besucherin, aber sie habe doch überwiegend verstanden, worum es in den Erzählungen ging. Die Vorleserinnen Christa Wessels, Inke Lührs und Ingrid Nuhn hatten zahlreiche wunderschöne plattdutsche Weihnachtsgeschichten vorbereitet, einige sogar extra aus dem Hochdeutschen übersetzt. Während sich die „Teefee“ Helga Dresen um den Nachschub des Ostfriesentees kümmerte, trug der Rest des Teams die Geschichten abwechselnd vor. Da war das verschwundene Jesuskind, das am ersten Weihnachtstag nicht mehr in der Krippe der Kirche lag. Der kleine Rudi wurde dabei erwischt, als er die Holzfigur zurückbrachte und natürlich wurde er vom Pastor gefragt, warum er diese überhaupt mitgenommen habe. Rudi antwortete mit kindlicher Selbstverständlichkeit, er habe sich vom Christkind einen Roller gewünscht und Heiligabend diesen Wunsch erfüllt be-



Das Wiehnachts-Team des Heimatvereins Norderney hatte in das Teehuus im Argonnerwäldchen eingeladen.

Fotos: Antje Köser

kommen. Als Dankeschön habe er das Jesuskind aus der Krippe genommen und sei mit ihm dreimal um die Kirche gerollert. Jesus und er hätten dabei viel Spaß zusammen gehabt. In einer anderen Erzählung ging es um den Abend vor Sünnerklaas, also Nikolaus, in dem die Kinder ihre Nikolausteller vor die Tür stellen und die Erwachsenen in Ostfriesland sich traditionell zum Verknobeln von Lebensmitteln treffen. Die Kinder in dieser Geschichte wunderten sich über ihren Opa, der neben ihren eigenen kleinen Nikolaustellern einen riesigen Wäsche-

korb für Sünnerklaas aufstellte und danach aus dem Haus ging. Vom Verknobeln wussten sie noch nichts, umso mehr staunten sie über den prall gefüllten Korb am Nikolaustag. Schinken, Wurst, Süßes und vieles mehr gab es da zu sehen. Auch Oma staunte, denn nicht nur „Erknobeltes“ lag in dem Korb, sondern auch zahlreiche Lebensmittel aus ihrer Vorratskammer. Während die Kinder noch an Sünnerklaas als edlen Spender dachten, hatte ihr Opa ihrer Oma wohl einiges zu erklären.

Zwischen den Erzählungen wurde im Teehuus an diesem

Nachmittag auch gesungen. Hochdeutsche Weihnachtsklassiker, wie „In der Wiehnachtsbäckerei“ oder das Lied „Morgen kommt der Wiehnachtsmann“, das mit „Mörgen kummt de Wiehnachtsmann“ gleich auch noch auf Plattdeutsch gesungen wurde. Seit 2010 veranstaltet der Heimatverein Norderney den Teenachmittag „Plattdütsch Geschichten rund um Wiehnachten“, der auch dieses Jahr wieder ein kleiner Moment der Ruhe, des Zuhörens, gemeinsamen Singens und Erinnerns in der trubeligen Vorweihnachtszeit war.



Wiehnachts-Team (v. l.): Inke Lührs, Ingrid Nuhn, Helga Dresen und Christa Wessels.

Gutes Licht bei vollem Mond

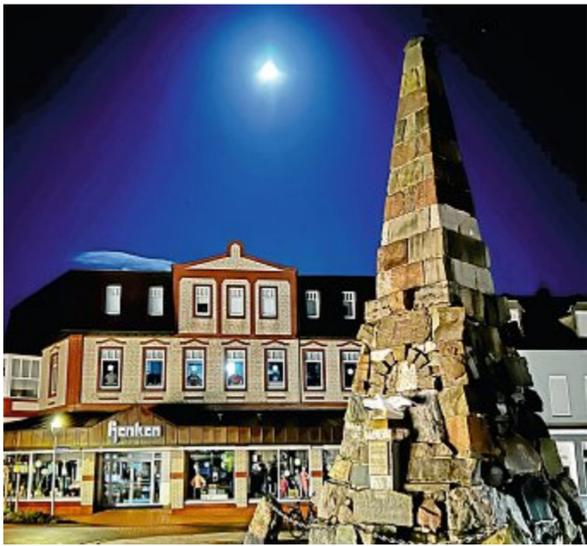


Foto: Noun

Glasklar strahlte der Vollmond auf das Klamottendenkmal. Eine gute Gelegenheit, den 13 Meter hohen Obelisken in einer Langzeitbelichtung einmal nachts aufzunehmen. An dieser Stelle einmal ein Lob an unseren Fotografen. Denn nichts ist verwackelt, obwohl dem Bild-Jongleur bei der Eiseskälte mit Sicherheit die Hände gezittert haben.

Die Null ist weg – Siedlung ist Herbstmeister

Vor der Winterpause will Wasserbau punkten – Siedlung dominiert

NORDERNEY Der fünfte Spieltag der Boßelsaison war der letzte vor der Winterpause.

Wasserbau (1 Schuss 25 Meter) – Frisia Allerbest

Die Null muss weg. Mit diesem Vorsatz ging Wasserbau in den Wettkampf. Nach einem guten Start von beiden Mannschaften gelang es der Holzgruppe von Wasserbau, kurz hinter der Meierei mit einem Schuss in Führung zu gehen. Nach langem Hin und Her folgte dann der zweite Schuss. In Gummi sah es ein bisschen anders aus, beide Mannschaften kämpften und schenkten dem Gegner nicht das Geringste. Erst nach der Wende konnte sich Frisia Allerbest mit einer Zwei-Schuss-Führung durchsetzen.

Wasserbau ließ sich aber nicht unterkriegen und konnte zum Ende noch beide Schüsse kaputt machen. Schließlich konnte Wasserbau den ersten Sieg der Saison einfahren und beendete die erfolgreiche Serie.

Putz Hum (80 Meter) – Vull Kraft

In der Holzgruppe hatte Putz Hum in den entscheidenden Momenten die besseren Würfe und ging schnell mit einem Schuss in Führung. Dann holten sie an der Verkehrsinsel in Richtung Weiße Düne mit einem guten Wurf zwei Schuss. Die Vull-Kraft-Werfer wurden auf der Rücktour stärker und es war ein ausgeglichener Wettstreit, den Putz Hum in der Holzgruppe mit zwei Schuss und 61 Metern für sich

entscheiden konnte. In der Gummigruppe hatten die Werfer von Vull Kraft das Zepter in der Hand und konnten Putz Hum gut in Schach halten. Die Putz Humer Gummiwerfer hatte an diesem Tag kein Mittel und verloren mit einem Schuss und 131 Metern. Am Ende wurden die Punkte geteilt und laut Aussage von den Vull Kraftlern fühlte es sich für sie wie ein Sieg an und Putz Hum geht als Zweiter in die Winterpause.

Siedlung (2 Schuss 110 Meter) – Eilt Wessels

Die Holzwerfer der Siedlung kamen gut in die Partie und gingen recht früh mit zwei Schuss in Führung. Der dritte Schuss fiel an der Wendemarke an der Weißen Düne.

Mit Beginn der Rücktour konnte die Führung auf fünf Schuss ausgebaut werden. EW kämpfte sich aber zurück und holte zwei Schuss wieder, sodass am Ende noch drei Schuss und 21 Meter für Siedlung überblieben.

In der Gummigruppe war es ein ständiges Hin und Her, beide Mannschaften waren sehr gut aufgelegt und haben sich nichts geschenkt – es war ein sehr ansehnlicher Wettkampf. EW konnte zunächst in Führung gehen, Siedlung drehte die Partie an der Weißen Düne, doch EW holte sich den Schuss wieder zurück, sodass am Ende noch 61 Meter für EW standen.

Siedlung sicherte sich dadurch die Herbstmeisterschaft, auf Platz zwei Putz Hum vor Vull Kraft.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte

Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 17. Dezember, 8 Uhr bis Sonntag, 18. Dezember, 8 Uhr: MVZ, Adolfsreihe 2,

Tel. 04932/404

Sonntag, 18. Dezember, 8 Uhr bis Montag, 19. Dezember, 8 Uhr: MVZ, Adolfsreihe 2,

Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Zahnmedizin Norderney

Tel. 04932/1313

Björn Carstens

Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 16. Dezember, 8 Uhr bis Freitag, 23. Dezember, 8 Uhr: Kur-Apothek, Kirchstraße 12

Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7

Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,

Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,

Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,

Tel. 04921/43900

Elterntelefon,

Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,

Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,

Tel. 04932/9191200

Pflegeberatung Norderney, Halemstr. 12,

Tel. 04932/990934

Diakonie Pflegedienst, Jann-Berghaus-Straße 78

Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25

Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,

Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,

Tel. 04932/82218.

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

17. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, Ausgabe in der Cafeteria an der Grundschule.

15 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Kinder- und Jugendchor und den Starfish Singers mit Band, Inselkirche, Kirchstraße. Titelgebend für dieses Familienweihnachtskonzert am Sonnabend vor Heiligabend ist das gleichnamige Krippenspiel von Wiebke und Carsten Klomp, das die Kinder und Jugendlichen aufzuführen werden. Der Gospelchor Starfish Singers ergänzt das Programm mit Songs aus ihrem Weihnachtsprogramm. Leitung Inselkantorin Gudrun Fliegner. Eintritt 15 Euro an der Abendkasse, 11,50 Euro im Vorverkauf im Weltladen, Kirchstraße 11. Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr. Restkarten an der Abendkasse.



Mit einem „Luftbad“ kann man anfangen. Ziel der Klimatherapie ist es, irgendwann in die kalten Fluten zu springen. Archivbild

19. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20. Gastbläser sind herzlich willkommen, Leihinstrumente sind vorhanden.

21. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.15 Uhr Weihnachtsandacht mit Krippenspiel zum Abschluss des Kindergartenjahres der evangelischen Kindertagesstätten am Kap und Kükennest, Inselkirche.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-



Krippenspiel in der Inselkirche.

Foto: privat

Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

15.30 Uhr Spielenachmittag für Junggebliebene, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

17.30 Uhr Handarbeitsteam im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

23. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

Öffnungszeiten

WATTWELTEN BESUCHERZENTRUM

Am Hafen 2, Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Außenveranstaltungen finden wie angegeben statt. Telefon 04932/2001, info@wattwelten.de.

TOURISTINFORMATION

im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, info@norderney.de.

SERVICESCHALTER FRISIA

Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

FAHRKARTENSCHALTER DB IM HAFENTERMINAL

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

BADEHAUS

Feuer- und Wasserebene: 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr, mittwochs geschlossen.

Familien-Thalassobad: 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das bade:haus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 25. März 2023.

Öffnungszeiten Jahreswechsel:

Am 24. und 25. Dezember bleibt das bade:haus geschlossen. 31. Dezember: 9.30 Uhr bis 17 Uhr. 1. Januar 2023: 12 Uhr bis 21.30 Uhr.

ARTGALERIE

Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

BADEMUSEUM

Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

WELLADEN

im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16 bis 18 Uhr. Sonnabend geschlossen.

BIBLIOTHEK

im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296

Das Kinoprogramm

Im Kurtheater werden in dieser Woche folgende Filme gezeigt:

SONNABEND, 17. 12.

15 UHR: Die Mucklas

DIENSTAG, 20. 12.

20 UHR: Mittagsstunde

MITTWOCH, 21. 12.

20 UHR: Der Nachname

DONNERSTAG, 22. 12.

20 UHR: Black Panther 2, Wakanda Forever

FREITAG, 23. 12.

20 UHR: Einfach mal was Schönes

KINDER- UND JUGENDCHOR, STARFISH SINGERS & BAND

„Folge einem Stern“. Titelgebend für dieses Familienweihnachtskonzert am Sonnabend vor Heiligabend ist das gleichnamige Krippenspiel von Wiebke und Carsten Klomp, das die Kinder und Jugendlichen aufzuführen werden. Der Gospelchor Starfish Singers ergänzt das Programm mit Songs aus seinem Weihnachtsprogramm, Start ist am Sonnabend, 17. Dezember, um 15 Uhr in der Inselkirche.



Geschenke gibt es bei der Nikolausfeier des Seglervereins.



Und überall ist Musik. Hier spielt „Quer Beet“.



Der Chef kommt, wie es sich gehört, mit dem Rettungskreuzer.

Fotos: Noun

Ganz schön was los an den „stillen Tagen“



Auch die Döntje-Singers stehen zu diesen Zeiten wieder auf der Bühne.



Ganz neu: „Neue Ostfriesische Welle“ im Rettungsbootschuppen.



Es geht auch ohne Boot: Nikolaus klassisch per Kutsche.

Verbände gegen Gasbohrung

BORKUM Mehrere Umweltverbände haben die geplanten neuen Erdgas-Bohrungen in der Nordsee vor der Insel Borkum scharf kritisiert. Das Vorhaben des niederländischen Unternehmens One-Dyas B.V. konterkarierte die Klimaschutzziele des Bundes und des Landes Niedersachsen und seien mit unkalkulierbaren Risiken für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer verbunden, teilte der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) am Freitag mit. Die Deutsche Umwelthilfe und die Bürgerinitiative Saubere Luft für Ostfriesland kündigten weitere rechtliche Schritte an. Am Freitag endete die Frist für Stellungnahmen zur Errichtung einer neuen Erdgas-Plattform.

Die Deutsche Umwelthilfe und die Bürgerinitiative Saubere Luft für Ostfriesland haben Einwendungen beim zuständigen Landesamt eingereicht. Die Förderplattform werde nur knapp 500 Meter vor der deutschen Seegrenze und in unmittelbarer Nähe zum Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer liegen, erklärten sie. Zudem könne die Förderung ab 2024 nur weniger als ein Prozent des deutschen Gasverbrauchs abdecken. Der Bundesgeschäftsführer der Umwelthilfe, Sascha Müller-Kraenner, warnte: „Dieser marginalen Fördermenge stehen massive und irreversible Auswirkungen auf die Umwelt entgegen.“

Die Nordseeinseln Borkum, Juist und Norderney hätten ebenfalls Einwendungen eingelegt.

epd

Drei Schätze am Weststrand

Der Rettungsbootschuppen birgt außergewöhnliche Werftmodelle

Sven Bohde

Der Modellbau ist ein ausgefallenes Hobby. Er steht im Gegensatz zu den angesagten Freizeitaktivitäten der heutigen Zeit: Playstations, Smartphones und Fitnesstrends. Einher mit dem Bau neuer Welten gehen dabei weniger Dynamik, weniger Action, dafür umso mehr Ruhe und Zurückgezogenheit. Dabei war der Modellbau nie „out“, sondern steigert seinen Umsatz in Deutschland jährlich kontinuierlich um jeweils sechs Prozent. In 2022 wird das Marktvolumen auf 1,93 Milliarden Euro geschätzt. Auch das öffentliche Interesse steigt stetig. Inzwischen ist das „Miniatur Wunderland“ in Hamburg auf Platz eins der touristischen Attraktivitäten der Hansestadt mit einem Jahresumsatz von mehr als 25 Millionen Euro. Übrigens ist Modellbau seit 2009 in Deutschland anerkannter Ausbildungsberuf.

Im Rettungsbootschuppen

Für Bernd Festerling, der aus Bünde stammt und seit über 20 Jahren Norderney regelmäßig besucht, ist der Modellbau nur ein Teil seines eigentlichen Hobbys, denn der ehemalige Lehrer interessiert sich für die Geschichte der DGzRS und innerhalb dieser besonders für die eingesetzten Boote vor der berühmten „Theodor Heuss“, der weltweit ersten Klasse moderner Seenotrettungskreuzer mit neuartigem Antriebs- und Tochterboot-Konzept. Sie wurden bis 1960 gebaut und



Das Werftmodell der „Konsul Koepke“ ist über 90 Jahre alt.

Foto: Noun

in den 1980er-Jahren außer Dienst gestellt. Zu neu also für Bernd Festerling, der sich eher für die Bootskaliber erwärmte, wie sie im Rettungsbootschuppen am Weststrand liegen. Er erinnert sich noch sehr deutlich an seinen Besuch in der ersten Etage des Schuppens, die früher nicht für jedermann zugänglich war: „Es war im Herbst 2000, ein dunkler, ungemütlicher Herbsttag, aber in der ersten Etage des Rettungsbootschuppens brannte Licht, die Tür war offen und Friedrich Rass empfing mich und zeigte mir als Erstes seine Orden und Ehreenauszeichnungen. Besonders stolz war er auf die aus den Niederlanden.“

Dann sahen wir uns unten die ‚Fürst Bismarck‘ an und ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, als ich bemerkte, dass neben dem Ruderrettungsboot drei historische Werftmodelle aus den 30er-Jahren von Booten ausgestellt wurden, die zu

Norderney keinen direkten Bezug haben. Sie zeigten jedoch die typischen Merkmale damaliger Bootstypen. Es war ein halbgedecktes Boot im Typ eines Motorseglers ‚Konsul Koepke‘, dann der Prototyp eines modernen Strandrettungsbootes auf einem Ablaufwagen ‚Maasholm‘ und schließlich das bis dato größte Boot der DGzRS ‚Richard C. Krogmann‘ das in der gefährlichen Elbmündung mit Stationsort Cuxhaven seinen Dienst getan hatte. Ich hätte nie gedacht, hier derart wertvolle Modelle zu finden. Jedenfalls legte mir Johann Fidi ein Verlängerungskabel aus der Ferienwohnung aus und ich konnte mit dem Licht eines Klemmspots die ersten Fotos machen“, schwärmt Bernd Festerling.

Drei Werftmodelle

Um das Erstaunen des DGzRS-Freundes nachvollziehen zu können, muss man

wissen, was sogenannte Werftmodelle sind. Beim Bauauftrag für eine Werft beginnen zeitgleich mit dem Bau des Originalbootes ein oder mehrere Profi-Modellbauer mit dem Bau des Werftmodells. Was heute kein Problem mehr darstellt, war in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts eine absolute Ausnahmeleistung, und die Präzision dieser Arbeit hat mehr mit Uhrmacherarbeit oder Goldschmiedekunst zu tun und die Herstellung der einzelnen Details dauert fast ebenso lang wie beim Original. Beim Modell der ‚Maasholm‘ zum Beispiel ist es den Fachleuten bis heute nicht klar, wie das nur zehn mal sechs Millimeter große Typenschild von Abeking & Rasmussen derart lupenrein beschriftet werden konnte – schließlich schrieb man das Jahr 1935 und in dieser Größe konnte Metall noch nicht so präzise gefertigt werden.

Jedes Modell eine Geschichte

Im Mai 1931 traf per Bahn in Stolpmünde, dem heutigen polnischen Ustka, ein Motorrettungsboot an der Ostseeküste ein, das nach einem Reeder und Förderer des Rettungswesens ‚Konsul Koepke‘ getauft wurde. Es wurde in Bremen-Blumenthal aus Stahl gebaut, war 8,75 lang, 2,70 breit und hatte einen Tiefgang von 80 Zentimetern. Der 20 PS-Dieselmotor erwies sich später als etwas zu schwach. Bis 1945 bewährte sich das Boot in vielen riskanten Einsätzen und die Crew konnte Dutzenden Schiffbrüchigen das Leben retten.

Als die sowjetischen Heeresverbände vor der Stadt standen, entschloss sich der Vormann der Rettungsstation, Johann Eberhardt, am 7. März 1945 sich und seine Familie in Sicherheit zu bringen und gleichzeitig die ‚Konsul Koepke‘ in den Westen zu überführen. In Stralsund konnte zügig der Motor repariert werden und die Flucht über die Ostsee ins dänische Gedser fortgeführt werden. Dort angekommen, übernahmen es zuerst die Deutschen, nach der Kapitulation dann die Dänen und später erhielt man von den Engländern die Erlaubnis, es nach Cuxhaven zu überführen, wo der Motor nun endgültig das Zeitliche segnete. Jahrelang stand das Boot nun zur Disposition, bis ein Käufer es zu einer Gartenlaube umfunktionierte. Ein trauriges Ende, nachdem mit ihm 61 Menschen aus Seenot geborgen werden konnten.

Mit dem Schicksal der ‚Pamir‘ wird am Mittwoch unsere Modell-Geschichte fortgeführt.

Neuer Vorstand beim DRK Norderney

Pandemie wirkt sich auf Erste-Hilfe-Kurse aus

NORDERNEY Auf der Mitgliederversammlung der Norderneyer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) konnte am Wochenende ein Überblick der Arbeit der vergangenen drei Jahre gegeben werden, die vor allem unter dem Einfluss der Pandemie standen. Während 2019 die Aktiven elf Veranstaltungen an 15 Tagen mit 530 Helferstunden begleiteten, entfielen die zu betreuenden Veranstaltungen im Jahr darauf vollständig. Die guten Blutspende-Ergebnisse von 2019 konnten die Ehrenamtlichen gemeinsam mit dem Blutspendedienst 2021 beinahe wieder erreichen. Sorge bereitet dem DRK allerdings die Breitenausbildung, da die Betriebe Angst hatten, ihre Mitarbeiter zu den Erste-Hilfe-Kursen zu schicken. So wurden in 2021 lediglich 47 Personen ausgebildet. 2019 wa-



Peter Haesters, Henrik Busch, Dorothee Linke, Doris Köhler und Christoph Seeberg (v. l.).

Foto: privat

ren es 174.

Vorstandswahlen waren ebenfalls an der Tagesordnung. Hendrik Busch wurde in das Amt des Vorsitzenden gewählt und steht damit für drei Jahre an der

Spitze des Ortsvereins. Stellvertreter wurde Christoph Seeberg, Schatzmeisterin Doris Köhler, Schriftführerin Dorothee Linke und Beisitzer Peter Haesters.

Energie direkt vor Ort

Reederei Norden-Frisia installiert weitere Fotovoltaikanlagen

NORDERNEY Die AG Reederei Norden-Frisia hat unter anderem auf dem Dach des Hol' ab-Getränkemarkts und der zugehörigen Lagerhalle im Gewerbegebiet sowie auf der Halle Am Hafen 6 auf Norderney Fotovoltaikanlagen installiert. Diese Anlagen mit insgesamt 185 kWp wurden in vier Tagen installiert und sind der erste Teil einer Reihe weiterer Fotovoltaikprojekte der Frisia.

„Diese neuen Fotovoltaik-Anlagen auf Norderney sind Teil unseres Gesamtkonzepts zur Nachhaltigkeit im Hinblick auf regenerative Stromerzeugung und direktem Verbrauch vor Ort“, sagt Maraike Pommer, Projektleiterin Energy & Emobility bei der AG Reederei Norden-Frisia. „Insgesamt haben wir vier MW-Fotovoltaikanlagen erworben, die jetzt auf geeigneten Dächern, Freiflä-



Die Installation auf der Lagerhalle ist nur eines von vier geplanten Fotovoltaik-Projekten der Reederei.

Foto: Frisia

chen und teilweise in größeren Projekten wie der 1,7 MW-Anlage auf den zurzeit entstehenden Carports des Parkplatzes in Norddeich aufgebaut werden.“ Momentan werde jede Liegenschaft auf ihre Nutzbarkeit in Sachen Fotovoltaik geprüft.

„Auch auf den Dächern unseres Wohnbauprojektes ‚Inselrieg‘ in der Straße An der Mühle hätten wir gern PV-Module installiert, hier durfte aber leider nur das Flachdach der Abstellräume genutzt werden“, so Maraike Pommer.

Pommes rot-weiß – aber nachhaltig

Speisen und Getränke außer Haus müssen ab Jahresbeginn in Mehrwegbehältern angeboten werden

Bereits seit dem 3. Juli vergangenen Jahres ist der Gebrauch verschiedener Plastikprodukte in der EU verboten. Dazu gehören die (Styropor-) To-go-Behälter, das Einweg-Geschirr, die Fastfood-Verpackungen, Trinkhalme und Rührstäbchen.

Auch auf Norderney war in der vergangenen Saison bereits spürbar, welche Auswirkungen die größere Nutzung der Take-away-Läden haben kann. Durch die Einschränkungen durch Covid griffen, oft notgedrungen, die Kunden zur Pizzabox oder zur Pommes-Tüte, denn an einen Sitzplatz im Restaurant war nicht zu denken und Reservierungen waren oft nicht mehr möglich. Die Folgen der ad hoc Nahrungsaufnahme sah man dann oft auf der Promenade. Mit Glück stapelten sich die Pizzakartons neben den Papierkörben, oft jedoch fand man die Hinterlassenschaften am nächsten Morgen im



Mehrwegbehälter leisten einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Archivbilder

oder beim Strandkorb. Nun greift die EU aufgrund der enormen Müllmengen durch.

Leider jedoch gibt es nicht für jede Anwendung eine ökologisch bessere und zugleich bequeme Alternative.

Sogenannte Bio-Kunststoffe, die aus pflanzlichen Rohstoffen statt aus Erdöl hergestellt werden, können von Kompostieranlagen in der Regel nicht gut abgebaut werden. Plastik einfach durch Papier zu ersetzen, erhöht wiederum den Druck auf die Wälder, sofern nicht Recyclingmaterial verwendet wird. Und wie eine kürzlich veröffentlichte Untersuchung des Verbraucherzentralen-Bundesverbands ergeben hat, enthält auch plastikfreies Einweggeschirr aus Pappe, Palmenblättern oder Zuckerrohr häufig gesundheitsgefährdende Stoffe. Aluminiumschalen schließlich sollten aufgrund des hohen Energieverbrauchs vermieden werden.

Offenbar ist dies für die EU Grund genug, zu Beginn des neuen Jahres eine weitere Regelung des Verpa-

ckungsgesetzes in Kraft treten zu lassen. Demnach gilt ab dann offiziell für Caterer, Lieferdienste und Restaurants die europaweite Pflicht, Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen und Bestellen anzubieten. Die Mehrwegpflicht betrifft alle Gastronomiebetriebe, Cafés, Bäckereien, Restaurants, Bistros und Lieferdienste, die Essen und Getränke zum Mitnehmen anbieten. Einen Preisunterschied zwischen Mehr- und Einweg darf es dabei nicht geben. Ausgenommen von der Pflicht sind kleine Betriebe mit einer Verkaufsfläche von bis zu 80 Quadratmetern und mit weniger als fünf Beschäftigten.

Wie Daniela Ziegler, Geschäftsführerin Fachbereich Gastronomie vom Dehoga

Bayern berichtete, entstehen täglich mehr als 770 Tonnen Verpackungsmüll in Deutschland allein durch Take-away-Produkte. In Privathaushalten waren es pro Kopf in 2020 78 Kilogramm Verpackungsmüll.

770 Tonnen Müll

Für Kaffee to go haben sich in vielen Städten und Regionen schon gut funktionierende Mehrwegsysteme entwickelt. Auch für den Verkauf von Mahlzeiten werden Mehrwegbehälter auf Basis verschiedener Pfand- und Rücknahmesysteme angeboten. Wie in vielen Dingen des alltäglichen Lebens sind wahrscheinlich auch die Mehrwegverpackungen eine Frage der Gewohnheit. Angelika Lohberger von der Metzgerei Lohberger setzt schon seit Juli

auf ein Mehrwegsystem und kann aus eigener Erfahrung und auch über die Rückmeldungen durch die Kundschaft nur Gutes berichten. Meistens behalten die Kundinnen und Kunden ihre Pfandgefäße, reinigen sie daheim und bringen sie zur nächsten Befüllung direkt wieder mit. Der Zuspruch war von Beginn an so groß, dass man schon zweimal zusätzliche Behälter nachordern musste.

„Man kann sich seine Kunden auch erziehen“

Auf Wunsch wird auch weiterhin Einweg genutzt, allerdings sinkt hier die Nachfrage sehr stark, seit pro Verpackung 90 Cent zu entrichten sind. „Man kann seine Kundschaft auch erziehen“, so Lohberger. Die in Pandemiezeiten in der Umgebung des Betriebes weggeworfenen Essensverpackungen und Alufolien empfand sie als geradezu „schmerzhaft“. Lohberger hat deshalb umso begeisterter die durch die Fleischerinnung angebotenen Informationen zu Mehrwegsystemen angenommen und wünscht sich, dass auch auf kommunaler Ebene, durch Wirtschaftsförderung und in der Vernetzung unter den Betrieben das Thema Mehrweg besser kommuniziert und Angebote stärker vernetzt und ausgebaut werden.

Für Norderney wäre sicherlich eine gästepegleitende Kampagne sinnvoll, um den Einstieg auch für die Urlauber erklärend zu erleichtern.

bos



So oder ähnlich sieht es oft an touristischen Orten aus.

Döntje-Singers sind wieder da



Foto: Noun

Vor ihrem Publikum feierten die Döntje-Singers von der Insel in einem überaus gut besuchten Conversationshaus jetzt nach pandemiebedingter Zwangspause ein erfolgreiches Comeback. Seit weit über 35 Jahren sind die Norderneyer Döntje-Singers mit ihren leidenschaftlichen Interpretationen von Shantys und Seemannsliedern in Platt- und Hochdeutsch unterwegs und erfreuen damit ihre Zuhörerschaft.

„Schön, dass die Arbeit geschätzt wird“

Nikolausgeschenk für Mitarbeiter des Krankenhauses vom Staatsbad

NORDERNEY In einer gemeinsamen Pressemitteilung ließen das Staatsbad Norderney und das Krankenhaus Norderney verlauten, dass sich das Pflegepersonal der Stationen und der Ambulanz/Notaufnahme des Krankenhauses über ein Nikolausgeschenk vonseiten des Staatsbades freuen können. Der Geschäftsführer des Staatsbades, Wilhelm Loth, überreichte der Kliniksprecherin Sabine Sykora 30 Gutscheine für das Badehaus.

„Ich möchte mich damit bei den Pflegekräften des Krankenhauses Norderney für ihre Arbeit für uns Einheimische und für die Gäste bedanken“, so Loth und ergänzte: „An 365 Tagen sorgen die Pflegerinnen und Pfleger rund um die Uhr dafür, dass sich alle auf der Insel darauf verlassen können, dass ihnen bei einem medizinischen Notfall und Krankheit



Am Nikolaustag überreichte Wilhelm Loth, der Geschäftsführer des Staatsbades, der Kliniksprecherin Sabine Sykora 30 Gutscheine für das Badehaus.

Foto: KHN

geholfen wird.

Nicht nur der allgemeine Fachkräftemangel und die Erschwernisse aufgrund der Covid-Pandemie führen dazu, dass die Klinikbelegschaft enorm gefordert ist, das klinische Personal hat auch immer mehr zu tun –

gerade in Zeiten von E-Bike und Co, weiß Loth, der auch im Beirat der Krankenhausgesellschaft ist.

„Es ist schön, dass die Arbeit des Pflegepersonals des Krankenhauses wertgeschätzt wird, bedankte sich die Kliniksprecherin im Na-

men ihrer Kolleginnen und Kollegen und weiß: „Die machen alle einen tollen Job“.

Auch Uwe Peters, Geschäftsführer des Krankenhauses, freut sich über die Wertschätzung und dankt Wilhelm Loth für diese schöne Geste.

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Macht Spaß.
Macht Sinn.
Mach mit!

www.NABU.de/aktiv

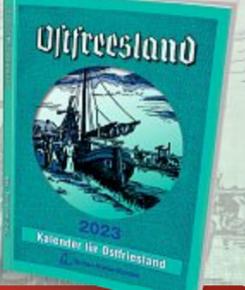


OSTFRIESLAND VERLAG - SKN

Der 106. Grüne Kalender!
Seit 1914 ist der „Kalender für Ostfriesland“ Garant für Geschichte und Geschichten aus der Ems-Jade-Region. Er ist Brücke zwischen Tradition und Moderne und zugleich lebendiger Teil der Geschichte Ostfrieslands.

IDEALES WEIHNACHTSGESCHENK

ISBN 978-3-944841-83-0 · € 13,90



In Ihrer Buchhandlung oder den SKN Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 · Norderney, Bülowallee 2
E-Mail: buchshop@skn.info · Telefon: (04931) 925-227

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder haben Rechte. Überall.

www.tdh.de/kinderrechte



www.bild-skn.jalbum.net/Dein Ostfriesland/

Ostfriesland für dein Zuhause!
Auf Fotopapier, Leinwand
oder anderen Materialien wie Alu-Dibond, Hartschaumplatte, Acrylglas, Klebefolie, in vielen verschiedenen Größen.

Der Soltau Kurier Norden beherbergt das wohl größte Bildarchiv mit ostfriesischen Motiven. Über die einfache Stichwortsuche entdecken sie in unserem umfassenden Archiv mit mehr als 10000 Motiven die schönsten Impressionen unserer Region.

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstr. 14 | 26506 Norden
E-Mail: Bildarchiv@skn.info | Telefon: (04931) 925-227



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

www.seenotretter.de



Verschiedenes

VOLLE SPIELFALT VORAUSS!

JACK-POT

Am Kurplatz 1 · 26548 Norderney
Tel. 04932 9110-0
www.karriere-spielbank.de

DIE SPIELBANK NORDERNEY



Turbulenzen im Herz

Herz-Spezialisten informieren umfassend über den unregelmäßigen Herzschlag – Was tun bei Vorhofflimmern?

NEU

Grüß fürs Herz.
Deutsche Herzstiftung

Kostenfreies Exemplar:
Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung



Grußanzeigen zu Weihnachten

Unsere Sonderveröffentlichung für Ihre Grußanzeigen zu Weihnachten erscheint am

Freitag, dem 23.12.2022, im Norderneyer Kurier

Samstag, dem 24.12.2022, in der Norderneyer Badezeitung und im Ostfriesischer Kurier

Rufen Sie uns an, wir beraten und informieren Sie gerne oder Sie schicken uns einfach Ihre Anzeige zu!

Annahmeschluss: Freitag, den 16. Dezember 2022, 13.00 Uhr



Lars Rochna
Tel. 0 49 32 / 99 19 683
E-Mail: lars.rochna@skn.info

Norderneyer Badezeitung

Norderneyer Kurier

Ostfriesischer Kurier

OSTFRIESLAND VERLAG - SKN

BODO OLTHOFF
OSTFRIESLAND GEZEITEN

Bodo Olthoff

Ostfriesland Gezeiten

TRADITION IST GEGENWART
MALEREI UND GRAFIK
TEXTE: MICHAEL SIEBEN

Format 24 x 33,5 cm,
140 Seiten
zahlreiche großformatige Abbildungen
hochwertig gebundene Ausgabe mit Schutzumschlag

Texte: Michael Sieben
Ostfriesische Landschaft
ISBN 978-3-940601-14-8

39,90 Euro



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 · Norderney, Bülowallee 2 (HS2-Passage)
Tel. 04931/925-227 · E-Mail: buchshop@skn.info

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)